

Weitere Angebote

In der Ausbildung werden die Auszubildenden durch sozialpädagogische Fachkräfte begleitet:

- Alltagshilfen bei Antragstellungen und Behördengängen
- Krisenintervention und Konfliktbewältigung
- Elternarbeit
- Ausbildungsfördernde Beratung
- Coaching, z. B. für Bewerbungsgespräche
- Angebote zur Förderung der Selbstständigkeit
- Gesundheitsprävention
- Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben

Ausbildungsbezogene Förderangebote:

Durch Stütz- und Förderangebote werden die Ausbildungsinhalte gefestigt und vertieft, insbesondere in Prüfungsphasen.

Anfahrt



Bethel im Norden

Schulverbund Freistatt

Reha-Ausbildung / Reha-BvB

Am Wietingshof 4 · 27259 Freistatt

Telefon: 05448 88588

E-Mail: fachpraktikerausbildung@bethel.de

Unseren Film über die Ausbildung und alle weiteren Infos gibt es im Internet unter dem Stichwort „Fachpraktikerausbildung im Schulverbund Freistatt“.

www.bethel-im-norden.de

Bethel
Gemeinschaft ver**wirklichen**

Herausgeber:

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel, Unternehmensbereich Bethel im Norden

Bethel im Norden



Werkerausbildung

Bau- und Metallmaler

Bethel 

Das Ausbildungsangebot

Als **Bau- und Metallmaler/in** wird man vorbereitet auf den Einsatz

- in Werkstätten
- auf Baustellen
- in Wohnungen

Zu den beruflichen Tätigkeiten gehören:

- Vorbereitung verschiedener Untergründe für die anschließende Gestaltung
- Anstricharbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fußböden verlegen
- Fassadenanstriche
- Arbeiten mit Klebefolien
- Lackierarbeiten
- Farbmischübungen
- Planen von Arbeitsabläufen

Ausbildungsinhalte

- Umgang mit Maschinen und Geräten, z.B. Schleifmaschinen, Spritzgeräte, Leitern und Gerüste
- Arbeiten im Team
- Kreative Sondertechniken
- Herstellen von Schriften
- Arbeiten erstellen in Übungskabinen
- Praxisnahes Arbeiten auf Baustellen
- **Betriebliche Ausbildungsphasen** von insgesamt ca. 24 Wochen in anerkannten Ausbildungsbetrieben der Region

Die Ausbildung richtet sich in ihrer theorie-reduzierten Form an junge Menschen mit besonderem Förderbedarf.

Ausbildungsverlauf

Beginn:

Regulär im September eines jeden Ausbildungsjahres, ein späterer Einstieg ist möglich.

Dauer:

Drei Jahre

Berufsschule:

An zwei Tagen in der Woche besuchen die Auszubildenden die Berufsschule in Wagenfeld (Comenius-Schule), wo sie in enger Abstimmung zwischen Ausbildern und Lehrern unterrichtet werden.

Abschlussprüfung:

Bei der zuständigen Handwerkskammer

Hauptschulabschluss:

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wird der Hauptschulabschluss erworben.

Weitere Qualifizierung:

Bei besonders guten Leistungen ist ein Wechsel in die Vollausbildung möglich.

Förderung:

Durch die Bundesagentur für Arbeit